

Stellungnahme zu Antrag/Anfrage

Nr. AF/0132/2012

Beratung im **Stadtrat** am **09.11.2012**, TOP 39 öffentliche Sitzung

Betreff: Anfrage der FDP-Fraktion zu Stellmöglichkeiten von Wohnmobilen im Winter

Stellungnahme/Antwort:

1. An welcher Stelle bietet die Stadt Koblenz eine Stellmöglichkeit für touristische Wohnmobile in den Wintermonaten?

Die Koblenz Touristik hat mit dem Pächter des Campingplatzes, der Firma Buhlmann GmbH eine Öffnungszeit von mind. Mai – bis Oktober eines jeden Jahres vereinbart. Witterungs- und nachfragebedingt wurde der Platz in den letzten Jahren jeweils etwas länger geöffnet oder – nach Absprache mit uns – etwas früher geschlossen. In diesem Jahr hat Herr Buhlmann auf eigenen Entschluss - wohl auch krankheitsbedingt - den Platz am 21.Okt. 2012 geschlossen.

Die Winterschließung ergibt sich aus der Situation, dass bei plötzlich auftretendem Hochwasser, welches an dieser Stelle besonders intensiv ist, eine schnelle Räumung des Platzes nicht möglich ist. Zur Räumung der Container benötigen wir mindestens eine Vorlauf- sowie eine Abbauphase von mehreren Tagen (Genehmigungen müssen eingeholt werden).

Zurzeit gibt es in Koblenz den Platz in der Pastor-Klein-Strasse, der sowohl als Busparkplatz als auch als Wohnmobilstellplatz ausgewiesen ist. Der Platz ist gebührenfrei. Eine Ausschilderung hierzu befindet sich auch am Peter- Altmaier-Ufer.

2. Besteht am Campingplatz Rhein-Mosel auch nach dem 21.10.2012 eine Stellmöglichkeit für Wohnmobile mit Nutzung des Stromanschlusses und ggf. weiterer Infrastruktur?

Eine Nutzung von Strom oder Infrastruktur am Campingplatz Rhein Mosel ist nach Schließung nicht möglich, da die Stromkästen abgebaut und die Versorgungscontainer abtransportiert werden.

Eine Ausweitung der derzeit 10 Stellplätzen für Wohnmobile ist theoretisch möglich, da die Grundfläche von der WSA langfristig gepachtet ist. Eine Kostenermittlung hierzu liegt derzeit nicht vor.

Die Koblenz Touristik befindet sich zurzeit in Gesprächen sowohl mit der Straßenverkehrsbehörde, mit weiteren zuständigen Ämtern aber auch freien Unternehmen, um ein Konzept zur Befriedigung der gesteigerten Nachfrage von Wohnmobilstellplätzen zu erarbeiten.